

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr
Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

An den
Präsidenten des Landtages von Niederösterreich

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 13.06.2012

zu Ltg.-725/A-3/45-2011

— Ausschuss

RU7-A-11/049-2011

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen

E-Mail: post.ru7@noel.gv.at - Telefax 02742/9005/14950
Internet: <http://www.noel.gv.at> DVR: 0059986
Bürgerservice-Telefon 02742/9005-9005

Bezug

LAD1-SE-30600/057-2010;
Ltg.-725-1/A-3/45-2010;

BearbeiterIn

Dipl.-Ing. Aichinger

(0 27 42) 9005

Durchwahl

15296

Datum

12. Juni 2012

Betrifft

Entschließung des NÖ Landtages "Ausbau des P&R-Systems" sowie Park & Drive-Anlagen - (Pendler-Parkplätze) entlang der NÖ Autobahnen und Schnellstraßen

Sehr geehrter Herr Präsident!

Im Sinne der Resolution des Landtages von Niederösterreich vom 27. Jänner 2011, Ltg.Zl. 725-1/A-3/45-2011, betreffend *Ausbau des P&R-Systems* sowie der *Park & Drive-Anlagen – (Pendler-Parkplätze) entlang der NÖ Autobahnen und Schnellstraßen* wird folgender Bericht gelegt:

Der Ausbau der Park&Ride-Anlagen entlang den Bahnlinien in Niederösterreich ist eine Erfolgsgeschichte. Alleine seit Abschluss des Park&Ride - Übereinkommens zwischen Bund und Land im Dezember des Jahres 1994 wurden bereits 119 Anlagen mit rund 15.800 Pkw und rd. 7.000 Zweirad-Stellplätzen errichtet.

Alleine im Jahr 2011 konnten wieder rd. 1.150 Pkw-Stellplätze und rd. 350 überdachte Zweirad-Stellplätze, wie zum Beispiel das Parkdeck Wiener Neustadt und die Erweiterung der Anlagen in Melk, Hetzmannsdorf-Wullersdorf und Zeiselmauer fertiggestellt werden. Derzeit gibt es in Summe bereits mehr als 33.200 Pkw-Stellplätze und rd. 22.100 Zweirad-Stellplätze, die den Pendlern mit gültigem Fahrschein kostenlos zur Verfügung stehen.

Im Niederösterreich gibt es in Summe genau so viele Park&Ride-Parkplätze wie in allen anderen acht Bundesländern zusammen!

Im Gegensatz zu den Park&Ride-Anlagen in Niederösterreich, sind die Park&Ride-Anlagen in Wien mit € 3,0 pro Tag gebührenpflichtig und sind daher größtenteils nicht so ausgelastet wie die Anlagen bei den Bahnhöfen und Haltestellen in Niederösterreich. Um auch die Akzeptanz der Wiener Park&Ride-Anlagen bei den Pendlern und somit die Auslastung zu verbessern, wurde im Rahmen der PGO - Plattform (Planungsgemeinschaft Ost) eine Arbeitsgruppe zur Thematik „Park&Ride in Wien und im Umland“ eingerichtet. Nach mehreren Sitzungen konnten folgende aus niederösterreichischer Sicht unbefriedigenden Ergebnisse zusammengefasst werden:

- Der ermäßigte P&R-Tarif für Zeitkartenbesitzer kann laut dem Magistrat der Stadt Wien nicht weiter verbilligt werden.
- Laut Magistrat Wien sollen bei den ÖV-Tarifen die Kunden, die mit dem Auto zur Haltestelle kommen, nicht gegenüber den anderen Kunden bevorzugt werden
- Die preisliche Staffelung der P&R-Anlagen in Wien nach deren Lage, ist derzeit aufgrund der Fördermodalitäten zur Errichtung der P&R-Anlagen durch private Betreiber, nicht möglich.
- Gemeinsame Marketingmaßnahmen sollen durchgeführt werden
- Die Vereinheitlichung der technischen Ausstattung von P&R-Anlagen wird als zweckmäßig angesehen.

Wie der Vorschlag des Wiener Bürgermeister Mag. Häupl vom Februar 2012 zum Thema „Wiener P&R-Anlagen im Kombiticket mit der ÖV-Fahrkarte zu verbilligen, um die Auslastung der Anlagen zu erhöhen“ zeigt, ist die Meinungsbildung in Wien noch nicht abgeschlossen und daher werden die Gespräche zum Thema „P&R-Anlagen in Wien und im Umland“ mit dem Ziel, Verbesserungen für die niederösterreichischen Pendler zu erreichen, weitergeführt.

Um Pendlern die Möglichkeit zu bieten Fahrgemeinschaften zu bilden, haben das Land NÖ und die ASFINAG Ende 2007 ein Rahmenübereinkommen für die Errichtung von Park & Drive Anlagen in NÖ abgeschlossen. Mit einem Gesamtaufwand von rund € 3,0 Mio. sollen in den nächsten Jahren 2000 PKW Abstellflächen an Anschlussstellen der Bundesstraßen in NÖ errichtet werden. Derzeit gibt es rund 1.300 Abstellflächen.

Als erste Maßnahme dieses Programms wurde die Park & Drive Anlage mit 44 Stellplätzen bei der A 2 Anschlussstelle Wiener Neustadt West im Mai 2008 durchgeführt. 7 weitere Park & Drive Anlagen mit in Summe rd. 330 Stellplätzen wie z.B. A1 Anschlussstelle Haag, A2 Anschlussstelle Seebenstein und A5 Anschlussstelle Gaweinstal wurden in der Zwischenzeit für die Pendler errichtet. Eine Anlage befindet sich in Bau und weitere drei Anlagen in Planung.

Somit sorgen dann weitere 180 zusätzliche Stellplätze für geordnete Parkmöglichkeiten zur Bildung von Fahrgemeinschaften an den Anschlussstellen der Autobahnen. Wo es erforderlich war, wurden für sichere Zufahrtsmöglichkeiten Linksabbiegespuren errichtet. Die Bauarbeiten wurden zu einem Großteil von den örtlichen Straßenmeistereien mit Bau- und Lieferfirmen der Region durchgeführt und die Pflege und Erhaltung der Park & Drive Parkplätze obliegt den Gemeinden.

Die NÖ Landesregierung beehrt sich, dies zu berichten.

NÖ Landesregierung

Landesrat M a g. W i l f i n g